Moose

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **ReferenceList**

Zeitschrift: **Berichte der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Botanique Suisse**

Band (Jahr): **2 (1892)**

Heft 2

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Syn. : *P. glacialis* Haller fil. non Seringe — *P. Helvetica* Schleicher — *P. Norvegica* All. non L. — Gipfel des Schiahorn bei Davos, Bünden c. 2700^m s. m., Dolomit (C. Schröter).

Potentilla Valesiaca Huet — Zimm. Pot. europ. pag. 27, n° 180.

Syn. : *P. frigida* Vill. non auct. al. × *P. grandiflora* L. non auct. — Sehr selten an Felsabhängen über dem Bistinenpass — Simplon im Ober-Wallis zwischen den Stammarten c. 2600^m s. m. (F. O. Wolf).

Potentilla nivea L. non auct. — Zimm. Pot. europ. pag. 28 n° 182. — Piz Valmatruga im Val Samnaun, Bünden c. 2770^m s. m. (F. Käser). — Gipfel des Cucal nair (Guggernüll) ob Campsut im Val Avers, Bünden alt. : 2529^m s. m., Triaskalk (C. Schröter).

Potentilla micrantha Ramond in D. C. — Zimm. Pot. europ. pag. 31, n° 210.

Syn. : *P. Fragaria* β *micrantha* Nestler — *P. Fragariastrum* var. β *Schlosser* und Vuk. — *P. breviscapa* Vest. — *P. Fragariastrum* Gussone non Ehrh. Auf dem Kapf über Thayngen, Ct. Schaffhausen (O. Appel).

Die Diagnosen der neuen Formen werden später folgen.

Winterthur im Januar 1892.

B. MOOSE.

a. Aus Amann: *Characterbilder aus der Moosflora des Davoser Gebietes.* Jahrbuch des S. A. C. Jahrgang XXVI.

1. Neu für die Schweiz:

Bryum comense Schp. Zwischen Davos Platz und Frauenkirch, am Eingang des Flüelathales b. Davos, an der Strasse.

Thuidium delicatulum genuinum, an den Ufern des Davoser Landwassers.

Dicranodontium circinatum Wils. Davosergebiet, auf Gneissfelsen und-Blöcken.

Orthotrichum paradoxum n. sp. Gneissfelsen oberhalb Davos-Dörfli.

Hypnum polare Ldb. Im Flüelabach bei 2000 m.

Bryum leptostomum (Schp.) An feucht schattigen Felsen. Davosergebiet.

Webera carinata Schafläger bei Davos bei 2680 m.

Barbula rhætica n. sp., nahe dem Gipfel des Pischa bei 2500 m.

2. Neu für Graubündten.

Mnium spinulosum B. E., Seewald bei Davos.

Mnium subglobosum B. E., an den Ufern des Davoser Landwassers.

Meesea triquetra Schp. an den Ufern des Davoser Landwassers.

Thuidium decipiens Not., an den Ufern des Davoser Landwassers.

Hypnum Goulardi Schp. Bäche der Gneissketten im Davoser Gebiete.

Mielichhoferia nitida N. et H. Bildlitobel bei Davos (Zweiter aus der Schweiz bekannter Standort).

b. Die Laubmoose des Geschener-Tales
von Dr Rob. Keller, Winterthur.

Nachfolgend verzeichnete Laubmoose sind das Ergebniss einiger bryologischer Exkursionen, welche ich im Juni und Juli 1891 im Geschener-Tal ausführte. Die überaus ungünstige Witterung machte leider ein systematisches Absuchen, das dem Bryologen gewöhnlich allein eine qualitativ befriedigende Ausbeute bringt, unmöglich. Dazu kam, dass die Schneeverhältnisse ungünstige waren. Bei meiner zweiten Exkursion am 5. Juli hatte die Geschenenalp ihr Winterkleid, das sie kaum erst abgelegt hatte, wieder angezogen. Diese Umstände bedingen natürlich eine bedeutende Lückenhaftigkeit meines Verzeichnisses der Laubmoose des Geschener-Tales. Immerhin mag dasselbe für die Bryologen in-

sofern wenigstens von einigem Interesse sein, als es ein Gebiet beschlägt, das in der bryologischen Literatur so ziemlich eine terra incognita ist. Vielleicht auch spornt diese Zuzammenstellung die einen und andern Freunde der Mooswelt zur zweifelsohne ergibigen Nachlese an, auf die ich selbst wohl für längere Zeit verzichten muss.

Um Wiederholungen zu vermeiden schicke ich einige Bemerkungen über die besondern Fundorte voraus.

Bohnenbrücke (B) und *Lochwald* (Lo) sind die tiefsten Lagen des Tales, die ich zu bryologischen Zwecken besuchte. Höhe zwischen 1300 und 1400 m. Die *St. Nikolauskapelle* (St. N.), ein verfallenes Mauerwerk, dessen einstige Bestimmung wohl kaum ein Passant errät, liegt bei 1392 m. Die Fundorte, die ich als *Brindlistaffel* (Bst.) bezeichne, in etwas weiterem Sinne verstanden als die Lokalbenennung, liegen um 1500 m. *Gwüest* (Gw.) nenne ich die grosse von Geröll überschüttete Ebene unterhalb der Ortschaft Gwüest. Höhe 1550^{m}. Die Standorte, die ich unter der Bezeichnung *Geschenenalp* (Ga.) zusammenfasse, bewegen sich zwischen 1700-1800 m. Die Standorte der *Bratschialp* (Ba.) liegen zwischen 1890 bis nahezu 2000 m.; die Fundorte in der Moräne des *Kehlegletschers* (K) bei etwas unter und über 1900 m.; ähnlich die Fundorte aus der Moräne des Wintergletschers (W).

Bezüglich der Nomenklatur und systematischen Anordnung schliesse ich mich *Schimpers Synopsis muscorum europæorum* an.

Herr Professor *Philibert in Aire* hatte die grosse Freundlichkeit das ganze Material einer einlässlichen Revision zu unterziehen. Ich spreche ihm auch an dieser Stelle für seine grosse Liebenswürdigkeit meinen herzlichen Dank aus.

Trib. I. Weisiaceæ.

Dicranoweisia crispula Hedw. c. fr. Det. Philibert.
Nr. 1, 2; 2 *a*, 3, 4 [1].
Lo. Ga. K. W.

[1] Die Nummern beziehen sich auf die Belege in meinem Herbarium.

Var. *atrata* Schimper. c. fr. Det. Philibert.
Nr. 175.
Ga.
Rhabdoweisia denticulata Brid. c. fr.
Nr. 5, 6.
Lo. Ga.
Cynodontium torquescens Bruch. c. fr. Det. Philibert.
Nr. 7.
Cynodontium polycarpum Schimper. c. fr.
Nr. 8, 9.
Lo. Ga.
Cynodontium fallax Limpricht. c. fr. Det. Philibert.
Nr. 10.
Lo.
Dicranella cerviculata Schimper. c. fr.
Nr. 11.
Gw.
Dicranella subulata Schimper. c. fr. Det. Philibert.
Nr. 12, 13, 13 a., 14, 15, 16.
Lo. Bst. Ga. W.
Dicranum Starkii Web. et Mohr. c. fr.
Nr. 17, 17 a., 18.
Ga. W.
Dicranum Blytii Br. et Sch. c. fr. Det. Philibert.
Nr. 19. Nr. 20.
Lo. Bst.
Dicranum longifolium Hedw. c. fr.
Nr. 21.
Lo.
Dicranum fuscescens Turn. c. fr.
Nr. 22.
Ba.
Dicranum scoparium L. c. fr.
Nr. 23, 23 a., 24, 25.
Lo. Bst. Ga.
Var. *orthophyllum* c. fr.
Nr. 26, 27.
Lo. St. N.

F. *bipedicellata* c. fr.
Nr. 28.
Bohnenbrücke, ein einzelnes Pflänzchen.

Als wahrscheinliche Vorkommnisse sind *Dicranum Sauteri* Br. und Schimp. und *D. palustre* Brid. zu bezeichnen. Die mangelhafte Fruchtentwicklung schliesst die ganz sichere Bestimmung aus.

Tribus II. Leucobryaceæ.

Leucobryum glaucum L.
Nr. 29.
Bst.

Tribus III. Seligeriaceæ.

Blindia acuta Br. et Schimpr. c. fr. Det. Philibert.
Nr. 30.
Bo.

Tribus IV. Ceratodontaceæ.

Ceratodon purpureus Brid. c. fr.
Nr. 31, 32, 33, 34, 35.
St. N. Ga. W. K. Ba.

Tribus V. Grimmiaceæ.

Grimmia ovata Web. et Mohr. c. fr.
Nr. 36, 37.
Ga; an Felsen.
Grimmia subsulcata Limpricht. c. fr. Det. Philibert.
Nr. 38 (?), 39, 40 (?).
Ga. K.

Nr. 38 und 40 besitzen noch etwas unvollkommene Sporogonien, so dass die Bestimmung für sie nicht ganz sicher ist.

Grimmia sessitana De Not. c. fr. Det. Philibert.

Nr. 40, 41 a., 41 b., 42 (?).
Wi. Ba. (?).
Nr. 42 lässt wieder der noch nicht hinlänglich entwickelten Früchte wegen eine sichere Bestimmung nicht zu.
Grimmia alpestris Schl. c. fr. Det. Philibert.
Nr. 43.
Ga.
Nicht ganz sicher.
Racomitrium protensum B. c. fr. Det. Philibert.
Nr. 44.
W.
Racomitricum sudeticum Br. et Sch. c. fr. Det. Philibert.
Nr. 45, 45 a.
Ga.
Racomitrium heterostichum Brid. c. fr.
Nr. 46, 47, 48, 49.
Lo. Bst. Gw. W.
Var. *alopecurum* Brid. c. fr.
Nr. 50.
Ga.
Racomitrium fasciculare Brid. c. fr.
Nr. 51, 51 a, 52.
Lo. B.
Racomitrium lanuginosum Brid. c. fr.
Nr. 53, 54.
Lo. Bst.
Racomitrium canescens Hedw. c. fr.
Nr. 55, 56.
Bst. Ga.
Hedwigia ciliata Ehrt. c. fr.
Nr. 57, 58.
Lo. Bo.
Ulota Bruchii Hornsch. c. fr.
Nr. 59.
Lo.
Ulota crispula Bruch. c. fr.
Nr. 60.
Lo.

Ulota Hutschinsiæ Schimper. c. fr. Det. Philibert.
Nr. 61.

Tribus VI. Tetraphidaceæ.

Tetraphis pellucida. Hedw. c. fr.
Nr. 62, 63.
Lo. St. N.

Tribus VII. Physcomitriaceæ.

Funaria hygrometrica Hedw. c. fr.
Nr. 64.
St. N.

Tribus VIII. Bryaceæ.

Leptobryum piriforme Schimper. c. fr.
Nr. 65, 65 a.
Lo.
Webera polymorpha Schimp. var. c. fr. Det. Philibert.
Nr. 66.
Ga.
Webera elongata Schwg. c. fr.
Nr. 67, 67 a., 68, 68 a., 69.
Lo. Bst. Bo.
Webera nutans Hedw. c. fr. Det. Philibert.
Nr. 70, 70 a., 71, 72, 73, 73 a., 74.
Lo. St. N. Lo. Gw. Ga.
Webera cruda Schimpr. c. fr. Det. Philibert.
Nr. 75, 76, 77.
Lo. Bst. Ga.
Webera commutata Schimpr. c. fr. Var. *gracilis* Schimpr. Det. Philibert.
Nr. 78, 79, 80.
Gw. Ga. W.
Bryum caespiticium L. c. fr.
Nr. 81, 81 a.
St. N.
Bryum capillare L. c. fr.

Nr. 82, 82 a., 83.
Ga. K.
Bryum Duvalii Voit. c. fr. Det. Philibert.
Nr. 84.
Vor dem Kehlengletscher.
Bryum pseudotriquetrum Schwaegr. c. fr. Det. Philibert.
Nr. 85.
Röti vor K.
Var. *gracilescens* Schimpr. c. fr.
Nr. 86.
Röti vor K.
Mnium affine Bland. c. fr. Det. Philibert.
Nr. 87.
Röti vor K.
Mnium rostratum Schwaegr. c. fr.
Nr. 88.
Röti vor K.
Mnium spinosum Schwægr. c. fr.
Nr. 89, 89 a., 89 b.
Bo.
Mnium punctatum Hedw. c. fr.
Nr. 90, 91, 92, 92 a.
Bo. Bst. K.
Bartramia Halleriana Hedw. c. fr.
Nr. 93, 94.
Bo. Bst.
Bartramia ithyphylla Brid. c. fr.
Nr. 95, 96, 97, 98, 99.
Lo. Bo. Bst. Gw. W.
Conostomum boreale Swartz. c. fr. Det. Philibert.
Nr. 100.
Ga.
Philonotis fontana Bird. c. fr.
101, 102, 102 a., 103.
Ga. K. Ba.

Tribus IX. Polytrichaceæ.

Oligotrichum hercynicum Lam. c. fr. Det. Philibert.

Nr. 104, 105, 106.
Bo. W. K.
Pogonatum urnigerum Pal. Beauv. c. fr.
Nr. 107.
Bo.
Var. *humile* Brid. c. fr.
Nr. 108.
Bo.
Pogonatum alpinum Schimpr. c. fr
Nr. 109, 109 a., 110, 111, 112.
Lo. Bst. Ga. W.
Polytrichum formosum Hed. c. fr.
Nr. 113.
Bst.
Polytrichum piliferum Schreb. c. fr.
Nr. 114, 115, 116, 117, 118.
Lo. Gw. Ga. K. W.
Polytrichum juniperinum Hedw. c. fr.
Nr. 119, 119 a., 120, 120 a., 121, 122.
Bst. Ga. K. W.
Polytrichum commune L. c. fr.
Nr. 123, 124.
Bst. Gw.
Var. *perigonale* Schimpr. c. fr. Det. Philibert.
Nr. 125.
Ba.

Tribus X. Buxbaumiaceæ.

Diphyscium foliosum Mohr.
Nr. 126.
Ba.

Tribus XI. Fontinalaceæ.

Fontinalis antipyretica L.
Nr. 127.
Ga.

Tribus XII. Leskeaceæ.

Pseudoleskea atrovirens Br. et Sch. c. fr.

Nr. 128, 129, 130.
Lo. Gw. Ga.

Tribus XIII. Hypnaceæ.

Pteriggnandrum filiforme Hedw.
Nr. 131, 132.
Bo. Ba.
Lescurea striata Br. et Sch.
Nr. 133, 134, 134 a.
Lo. Ga.
Isothecium myurum Brid.
N. 135, 136.
Lo. Bst.
Brachythecium salebrosum Schimpr. Det. Philibert.
Nr. 137.
Ga. — Nicht ganz sicher.
Brachythecium Thedenii Br. et Sch. Det. Philibert.
Nr. 138.
Ga.
Brachythecium rivulare Br. et Sch.
Nr. 139.
Ga.
Eurhrynchium diversifolium Br. et Sch.
Nr. 176.
Ga.
Eurhynchium striatum Br. et Sch. c. fr.
Nr. 140.
Lo.
Plagiothecium denticulatum Br. et Sch. c. fr.
Nr. 141.
St. N.
Plagiothecium silvaticum Br. et Sch. c. fr.
Nr. 142, 143, 144.
Bo. Bst. Ga.
Plagiothecium undulatum Br. et Sch. c. fr.
Nr. 145, 145 a.
Bo.

Hypnum exanulatum Gümb.
Nr. 146, 147, 147 a.
Ba. Röti.
Hypnum fluitans L.
Nr. 148.
Ga.
Hypnum uncinatum Hdw. c. fr.
Nr. 149, 150, 151, 152, 153, 154.
Lo. Bo. Bst. Gw. Ga. W.
Hypnum cupressiforme L. c. fr.
Nr. 155, 156, 157.
Lo. Bo. Bst.
Hypnum crista castrensis L.
Nr. 158, 159.
Lo. Bo.
Hypnum cordifolium Hedw.
Nr. 160, 160 a.
Ga.
Hypnum Schreberi Willd.
Nr. 161, 162.
Lo. K.
Hylocomium splendens Schimper. c. fr.
Nr. 163, 164, 165.
Lo. Bst. Ga.
Hylocomium pyrenaicum Lindb. Det. Philibert.
Nr. 166.
St. N.
Hylocomium squarrosum L.
Nr. 167.
Bo.
Hylocomium triquetrum Schimpr. c. fr.
Nr. 168.
Bo.

Tribus XIV. Andreæaceæ.

Andreæa petrophila Ehrh. c. fr.
Nr. 169, 170, 171, 172, 173.
Lo. Bo. Gw. Ga. K.

Andreæa falcata Schimper. c. fr. Det. Philibert.
Nr. 174.
Ga.

Winterthur, 30. März 1892.

C. PILZE

Zusammengestellt von Ed. Fischer.

Das folgende Verzeichniss enthält die interessantern Pilzvorkommnisse aus der Schweiz, welche in folgenden Veröffentlichungen aus dem Jahre 1891 mitgetheilt werden:

1. Ascherson und Magnus: Die Verbreitung der hellfrüchtigen Spielarten der europæischen Vaccinien sowie der Vaccinium bewohnenden Sclerotinia-Arten. Verhandlg. der zool. botan. Gesellschaft in Wien. Jahrg. 1891, p. 677 ff.
2. Dietel, P. Beschreibung einer neuen Puccinia auf Saxifraga. Hedwigia 1891, p. 103-104.
3. Fischer, Ed. Ueber die sog. Sklerotien-Krankheiten der Heidelbeere, Preisselbeere und der Alpenrose. Mitth. der naturf. Ges. in Bern aus dem Jahre 1891, p. XV-XVII.
4. Magnus, P. Ein neues Exobasidium aus der Schweiz. Vierteljahrsschrift der naturforschenden Gesellschaft in Zürich, 1891.
5. Rehm. Discomycetes in Rabenhorst Kryptogamenflora, Edit. 2. Band I. Abth. 3 Lieferung 34-36. 1891.
6. Rehm. Ascomyceten Fasc. XXI.

Ferner sind in dieses Verzeichniss aufgenommen Beobachtungen der Herren:

Dr. H. Rehsteiner, St. Gallen.
Apoth. B. Studer jun., in Bern.
und des Referenten.

Für weitere Angaben sei verwiesen auf p. 56 dieses Heftes.

1. *Pyrenomyceten.*

Lophiotrema massarioides Saccardo, auf entrindeten Weidenfaschinen an der Emme bei Burgdorf (Wegelin). (Rehm, [6], N° 1019).